

S-Bahn-Halt kommt wohl erst 2035

Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) lehnt einen provisorischen S-Bahn-Halt am neuen Zentralklinikum als nicht praktikabel ab. Die Freien Wähler wollten einen solchen Halt bis zum S-Bahn-Ausbau im Jahr 2035 einrichten.

■ Von Regine Ounas-Kräusel

LÖRRACH. Die Freien Wähler wollen beim neuen Zentralklinikum einen provisorischen S-Bahn-Halt einrichten, um das Krankenhaus ab Eröffnung im Jahr 2026 gut an den Öffentlichen Nahverkehr anzubinden. Außerdem müsste die Stadt dann keinen teuren Shuttlebus einrichten, argumentieren sie. Bisher ist ein S-Bahn-Halt am Klinikum erst im Jahr 2035 vorgesehen, wenn die Strecke zwischen Riehen und Schopfheim zweigleisig ausgebaut ist.

Zusätzlicher Halt wäre vor dem Ausbau unmöglich

Tatsächlich wäre vor dem Ausbau ein zusätzlicher Halt am Klinikum nicht möglich: Die S-Bahnlinien fünf und sechs kämen in Steinen, wo sie sich begegnen, nicht mehr aneinander vorbei. Daher schlagen die Freien Wähler vor, dass die S-Bahn das Klinikum und eine andere Haltestelle, etwa



Das Zentralklinikum befindet sich im Bau. Zur geplanten Eröffnung wird es allerdings nicht mit der S-Bahn zu erreichen sein.

Foto: Visualisierung/ash Architekten

Schwarzwaldstraße oder Haagen-Messe, im Wechsel anfährt. Der Regio-Zweckverband S-Bahn hält das jedoch nicht

für praktikabel: Es wäre möglich, dass eine Linie – S5 oder S6 – das Klinikum stündlich anfährt und dafür einen anderen

Halt auslöst, heißt es in einer Stellungnahme.

Da aber ein Stundentakt für das Krankenhaus nicht ausrei-

che, müssten trotzdem Busse fahren. Würden beide S-Bahnen am Klinikum im halten, würde es alle 30 Minuten bedient.

Da die Züge aus Rücksicht auf Menschen mit eingeschränkter Mobilität am Klinikum aber länger halten müssten, müssten laut Zweckverband, dann bis zu zwei andere Haltestellen ausgelassen werden. Dieser Eingriff sei zu groß.

Zentralklinikum wird von Linienbussen angefahren

Ab Dezember werde das Zentralklinikum von Linienbussen angefahren, erinnerte Fachbereichsleiterin Britta Staub-Abt. Christa Rufer (SPD) empfahl neben der Stadtbuslinie sechs auch die Linie 16 zum Klinikum zu führen. Einen Halbstundentakt hielt sie für optimal. Bernhard Escher (CDU) forderte, die S-Bahn müsse den Halt Schwarzwaldstraße, den viele Schüler nutzten, regelmäßig alle halbe Stunde anfahren.